

ORION

Schulschiff der Deutschen Lufthansa

Maßstab: 1 : 20

Das Modell:

Länge ü. Alles: 175,0 cm
Länge KWL: 123,0 cm
Breite: 32,0 cm
Segelfläche: 78,0 dm²
Verdrängung: ca. 15,0 kg

Minisail
Classic

Die Unterlagen zu diesem Modell stammen von unserem Ehrenmitglied und Marinehistoriker Gerhard Salemke aus Gütersloh. Der Rumpf wurde erst in bekannter Spantbauweise aufgebaut und mit 10 x 2 mm Kiefernleisten beplankt. Nach dem Verschleifen wurde darauf eine dünne Glasfasermatte laminiert. Dann wurden einzelne Kupferbleche zugeschnitten, angeformt, geprägt, verklebt und schließlich noch verlötet, um dem stählernen Vorbild möglichst nahe zu kommen.

Das Original:

Die holländische Regierung ließ 1920/21 einen stählernen Lotsenschoner auf der Königlichen Marinewerft in Amsterdam bauen. Er erhielt den Namen ALBATROS. Nach zehnjähriger Dienstzeit wurde er von der Deutschen Lufthansa 1931 erworben und bei den *Deutsche Werke*, Kiel umgebaut. Unter dem Namen ORION sollte der Schoner Stationsdienst auf dem Atlantik, als Wetterfunk, Radio- und Peilstation vor den Kanarischen Inseln bzw. als Rettungsschiff für Wasserlandungen, als schwimmen-



Schulschiff **ORION**

des Ersatzteillager und auch als Navigationsschulschiff für Seeflugzeugführer, die auch in praktischer Seemannschaft ausgebildet werden sollten, eingesetzt werden. Die Führung hatte Kapitän Dettmering. 1933 und 1934 gehörte das Schiff vorübergehend zum Segelschonerverband der Reichsmarine und galt als Ersatz für das gekenterte Schulschiff NIOBE. Nachdem das Segelschulschiff GORCH FOCK I erbaut war, kam die ORION wieder in den inzwischen erweiterten Flugdienst, für den jetzt vier Katapultschiffe im Atlantik stationiert waren. 1939 wurde die ORION zur Seefahrtschule Lobbe der Luftwaffe eingezogen und erhielt den Namen ALK. Im Krieg wurden Sondereinsätze in der Ostsee gefahren, wobei sich das Fahrzeug auch als Taucherschiff bewährte. 1945 galt es als britische Kriegsbeute und wurde 1949 unter seinem ersten Namen ALBATROS Schulschiff des Königlichen Rotterdam'schen Lloyds. 1954 war es dann unter dem Eigner Ernest K. Gram registriert. Das Schiff soll am 02.05.1969 gesunken sein.

Der Erbauer:

Hartmut Westerhelweg

Haverkampstr. 14

33428 Marienfeld

Deutschland